

Verein zur Erhaltung historischer Weinbaukultur

Zunft der Weinschröter von Oberdiebach e.V.

Grenzenlose Zunftfreundschaft mit Riesling und Gutedel



Bei strömenden Regen starteten die Weinschröter kürzlich von Oberdiebach zum Bieler See in die Schweiz. Auf Einladung der "Ehrenwerten Trüeler Zunft zu Twann", wollten die Zünftler Land, Leute und natürlich den Wein dort kennen lernen.

Bei herrlichem Sonnenschein und einer herbstlichen Farbenpracht der Natur, wie man sie selten erleben kann, in Twann ankommend erwartete sie, nach einer herzlichen Begrüßung, ein Mittagessen in der "Carnozet" des Zunftmeisters Bruno Engel. "Fondue Bacchus" wurde serviert; ein Fleischfondue im Weinsud gegart mit 5 Sösseli und einer Beilage.

Gut gestärkt und nach Bezug der Zimmer, teils in einem interessanten Haus - ähnlich einer Tessiner-Grotto - standen 3 Kellerbesuche mit Degustationen einiger Schweizer Weine an. Gutedel und Pinot Noir werden vorrangig in den kleinparzelligen Rebflächen am Bieler See angebaut. Trotz wenig Möglichkeiten maschineller Bearbeitung in den noch nicht flurbereinigten Weinbergen, erblickten die Zünftler von Oberdiebach eine geschlossene Rebfläche. War man doch vom Mittelrhein mit seinen zwischenzeitlich vielen Brachen anderes gewohnt.

Vollerwerbsswinzer mit einer Rebfläche von ca. 1,5 Hektar haben hier am Bieler See ihr auskommen. Sie können als Flaschenweinvermarkter existieren. Entsprechende Preise wurden auch verlangt. Der Mitbewerberdruck aus anderen Weinbauregionen scheint hier noch nicht so stark zu sein. Am Abend erlebten die Zünftler vom Rhein die Weintaufe 2005 im Dorf. Sie genossen eine lokale Spezialität: "Die Treberwurst, die Schnapsidee vom Bielersee". Eine dicke Wurst aus verschiedenen Fleischsorten die in Trebersud gegart wird. Eine herzhaft Geschmackskombination zwischen Weintrester und eine Art Hartwurst / Salami. In gemütlicher Runde verbrachte man den Abend mit besuchen verschiedener Keller bis in die frühen Morgenstunden.

Am Samstagmorgen fand man sich wieder zusammen um zum höchsten Gipfel der Jurakette dem "Chasseral" zu fahren. Ein gemeinsames Frühstück mit wunderschöner Aussicht bis zu

den Alpen entschädigte die noch etwas verschlafenen Oberdiebacher. Zurück in Twann und Besuch des Handwerker- und Trödlermarktes, sowie einem "kleinen Apero" beim Trüel (alte historische Traubenkelter) am See stand die offizielle Begrüßung der Weinschröter auf der Hauptbühne mitten im Dorf an. Die beiden Zunftmeister Bruno Engel und Horst Maurer berichteten den interessierten Zuhören von der entstandenen "grenzenlose Zunftfreundschaft". Mit musikalischer Begleitung von Zunftmusicus Mike Schneider sangen die Weinschröter ihr Schröterlied, in dem sie melodisch über die schwere Arbeit der Zunft berichteten.

Anschließend fuhr man mit dem Zug in die Nachbargemeinde Ligerz und mit einer Art Zahnradbahn - dem "Vinifuni" - hoch in die Rebberge. Es schloß sich eine angenehme Wanderung, mitten durch die Reben zurück zum höchst-gelegenen Twanner - Weinbaubetrieb auf dem "Chapf" an. Ein Zwischenstopp auf dem "Chanzel" mit "WWW" (Weck, Wurst, Wein) fehlte natürlich nicht. Bei fast sommerlichen Temperaturen genossen die Zünftler die Abenddämmerung mit einem verträumten Sonnenuntergang und einen herrlichen Blick über den bereits schlafenden Bieler See mitten in den Reben. Am Horizont waren die schneebedeckten Gipfel der Alpen zu sehen.

Nur schwer konnte man sich von dieser Idylle los reisen, hatten doch die neuen Zunftfreunde ein Apero mit typischem Schweizer Käsefondue geplant. Die Zünftler vom Rhein mußten selbst alles zubereiten und taten dies auch mit großem Interesse. Nach ausgiebigem Schmaus tat der Fußmarch ins Dorf zum "Festbetrieb mit Stimmung im Zelt" der Trüelerzunft gut.

Bei freier Verfügung zum Besuch der vielen offenen Kellern und den Festlichkeiten im Dorf schloß sich bis spät nach Mitternacht an.

Am Sonntagmorgen fuhr man mit dem "Trüelele-Bähni" am Seeufer entlang zum "Frühstück mit Seeblick". Nach gemütlicher Wanderung zurück nach Twann stand wieder Zeit zum Besuch des Marktes und Apero's in den Kellern an. Das Mittagessen wurde, bei musikalischer Unterhaltung im Festzelt genossen. Ein typisches Bielersee - Fischmenü wurde kredenzt: "Fritierte Felchen mit einem Glas Chasselas (Gutedel) und Dessert eine "riesen CREAMSchnitte".

Am späten nachmittag hieß es schweren Herzens Abschied nehmen zur Fahrt zurück nach Oberdiebach ins "Tal der Loreley". Man war sich einig das Gutedel vom Bieler See und Riesling vom Rhein hervorragend harmonieren.

Wir bedanken uns recht herzlich für die gute Zusammenarbeit.
Die Zunft der Weinschröter von Oberdiebach e.V.
wünscht allen Freunden, Gönnern
und Interessenten
eine geruhsame Weihnachtzeit und
einen guten Start ins neue Jahr.

Zunft der Weinschröter von Oberdiebach e.V.

Verein zur Erhaltung historischer Weinbaukultur

Wollen auch Sie uns kennenlernen?

Wir kommen auch gerne zu Ihnen, um zum Gelingen Ihres Weinfestes, mittelalterlichen Marktes, Hoffestes oder einer anderen Festlichkeit beizutragen.

Infos erhalten Sie bei:

Zunftmeister Horst Maurer
Niehuisweg 2a
55413 Oberdiebach
Tel. (0 67 43) 23 55
Fax (0 67 43) 93 78 87

